

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp

Geschlossen

Hallenbad und Sauna im Kombibad „Die Lakai“ sind vom 8. bis 28. August wegen Revision und Wartungsarbeiten geschlossen. Das Freibad ist in dieser Zeit geöffnet.

Erlebnistanzen

Die langjährige Tanzanleiterin Micheline Bernd bietet jeden Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr im KOMMZentrum, Kleiststraße 30b, in Neunkirchen einen offenen, geselligen Tanznachmittag an. Für den kostenlosen Kurs sind keine Kenntnisse und kein Tanzpartner erforderlich. Telefonische Anmeldungen unter (06821) 9147141 oder (0152) 34210410.

Kletterspaß

Am 16. August veranstalten die Jugendbüros Schiffweiler und Neunkirchen eine Fahrt in den Abenteuerpark Saar in Saarbrücken. Bei sieben Kletterparcours, die mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in 3 bis 14 Metern Höhe zwischen den Bäumen gespannt sind, ist für jeden etwas dabei. Die neue Attraktion „Fly Line“, die erste Kurvenseilbahn Deutschlands, die über 370 Meter durch die Baumwipfel führt, garantiert viel Spaß. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 €. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren. Der Transfer nach Saarbrücken erfolgt mit einem Bus, der um 13 Uhr in Neunkirchen an der Bushaltestelle Ellenfeld (Mantes-la-Ville-Platz) und um 13.20 Uhr in Schiffweiler am Bahnhof abfährt. Um 19 Uhr fährt der Bus vom Kletterpark wieder zurück. Infos und Anmeldungen bei den Jugendbüros: Gemeinde Schiffweiler, Tel. (06821) 67882 oder per e-mail an PeitzCh(at)schiffweiler.de und Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-416 oder per e-mail an eva.wacker(at)neunkirchen.de

Waldtour

Am 18. August zwischen 14 und 19 Uhr begleitet eine erfahrene Waldpädagogin interessierte Kinder zwischen 6 und 12 Jahren auf einer spannenden und lehrreichen Tour durch unseren heimischen Wald in Neunkirchen-Furpach. Im Anschluss können die Erlebnisse am Lagerfeuer bei Würstchen, Nudelsalat und Stockbrot besprochen werden. Startpunkt ist die Freizeiteinrichtung Robinsondorf, hier wird später auch gegrillt. Die Kosten belaufen sich auf 5 € inklusive Verpflegung. Anmeldungen: Jugendbüro Neunkirchen, Tel. (06821) 202-416 oder Jugendbüro Schiffweiler, Tel. (06821) 67882

Video-Beobachtung OB Fried unterstützt Innenminister

Die Kreisstadt Neunkirchen ist für eine Ausweitung der Videoüberwachung im Saarland. Damit unterstützt Neunkirchens Oberbürgermeister Jürgen Fried die aktuellen Überlegungen des saarländischen Innenministers Klaus Bouillon für deutlich mehr Videoüberwachung.

Fried geht dabei über den Vorschlag des Innenministers hinaus und fordert statt einer Videoüberwachung eine Videobeobachtung. Das bedeutet, die entsprechenden Orte sollten nicht nur per Video aufgezeichnet und im Anschluss ausgewertet werden. Vielmehr müsse das Geschehen direkt beobachtet werden, um entsprechend schnell präventiv agieren zu können. Vordringlich sei nämlich, so Fried, die Verhinderung von Straftaten und die Vermeidung von Gefahren für Leben und Gesundheit im Vorfeld einer bedrohlichen Situation. Diese bedürfe zusätzlichen Personals. In Neunkirchen, so der OB,

sei dies möglich, da man gerade dabei sei den Kommunalen Ordnungsdienst personell aufzustocken. Zudem könnte die Video-Beobachtung während der Zeiten der City-Wache, die in Kürze in der Neunkircher Innenstadt eröffnet wird, durchgeführt werden. Dazu wäre es wichtig, wie früher die Ortspolizeibehörden in den Kommunen, ähnlich wie der Vollzugspolizei, die Möglichkeit der Videobeobachtung zu geben. Und zwar nicht nur dort, wo es in den Kommunen Kriminalitätsschwerpunkte gibt, sondern auch an Orten, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte die Annahme rechtfertigen, dass dort Ordnungswidrigkeiten von erheblicher Bedeutung begangen werden. Dazu müsste das saarländische Polizeigesetz geändert werden. Im bayerischen Polizeiaufgabengesetz gibt es bereits eine solche Regelung. In sechs Bundesländern besteht aktuell die Möglichkeit, dass auch die Ortspolizeibehörden Videobeobachtung durchführen können.

Führung in der Galerie

Die städtische Galerie Neunkirchen lädt am Sonntag, 7. August, 15 Uhr, zu einer letzten öffentlichen Führung durch die Ausstellung „Netzwerke und Seilschaften“ von Sabine Ostermann ein. Die Berliner Künstlerin entwirft in ihren großformatigen, farbintensiven Linolschnitten vielschichtige Sinnbilder unseres modernen Lebens. Bei einem Ausstellungsrundgang erläutert Kunsthistorikerin Dr. Ulrike Bock die Linolschnitte, die nicht zum Druck bestimmt sind, sondern als Flachre-

liefs mit starker plastischer Wirkung für sich selbst stehen. Die Ausstellung „Sabine Ostermann. Netzwerke und Seilschaften - Linolschnitte“ ist noch bis 14. August zu sehen.

Öffnungszeiten:

Mi bis Frei: 10 - 18 Uhr
Sa: 10 - 17 Uhr
So- und Feiertage: 14 - 18 Uhr
Städtische Galerie im KULT, Marienstraße 2, Neunkirchen
Tel. (06821) 2900-621 oder (06821) 202-480



Die Stumms beim Alm-Ebi zu Gast

Foto: Habel

STUMM steigt auf Musical-Familie auf der Sommeralm

Ein wenig zur Erholung und ein wenig zu Werbung: Deshalb kamen Karl-Ferdinand Freiherr von Stumm-Halberg mit seiner Gattin Ida samt Entourage auf die SR 3-Sommeralm nach Reden. Dabei waren sie gemeinsam mit weiteren Vertretern des Musical Projekts im SR 3 Almdradio zu hören. Selbstverständlich wurde auch dem Alm Ebi Eberhard Schilling in seiner urgemütlichen Hütte ein Besuch abgestattet. Die Stumm-Familie berichtete über den Musical-Hit des Sommers in der Musicalstadt und der Region. „STUMM. Das Musical“ wird ab dem 26. August in der Neuen Gebläsehalle Neunkirchen aufgeführt. Es erzählt von Wohlstand, Armut, Liebe, Hass, Neid und Intrige und stellt in einer fiktiven Geschichte dar, wie es bei dem Neunkircher Hüttenbaron zugegangen sein könnte. Dabei entspinnt sich die Geschichte der Stummschen Fami-

liendynastie und des Eisenwerks mit seinen Arbeitern, die Stumm mit unerbittlicher Strenge führte.

Die Zuschauer erwartet die Neuinszenierung des packenden Stücks mit Live-Musik, Gesang, Tanz, Schauspiel und aufwendigen Kostümen, gewürzt mit einer Prise Humor, die bereits 2009 und 2010 das Publikum begeisterte. Der Vorverkauf läuft auf Hochtouren. Man sollte sich jetzt rasch seine Karten sichern.

Weitere Aufführungen:

27., 28., 30., 31. August und 2., 3., 4. September.
Karten sind bei allen bekannten Ticket-Regional Vorverkaufsstellen erhältlich.
Ticket-Hotline (0651) 9790777 oder unter www.ticket-regional.de

Zu Gast in Heinitz

SR 3 Saarlandwelle ist am Freitag, 5. August, mit dem „Treffpunkt Ü-Wagen“ im Heinitzer Freibad bei Neunkirchen zu Gast. Die SR 3 Reporter Susanne Wachs und Thomas Gerber berichten auf SR 3 Saarlandwelle über die besondere Initiative Heinitzer Freibad. Denn die Bürger haben in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit das kleine aber feine Bad saniert und es damit vor der Schließung bewahrt. Unterstützt wurden die Ehrenamtlichen von der AG Heinitzer Vereine. Die Arbeitsgemeinschaft hat auch dafür gesorgt, dass der ehemalige Bergbauort ein Dorfmuseum bekommen hat.

Dieses große Engagement feiert SR 3 Saarlandwelle mit einem „Treffpunkt Ü-Wagen“. Von 16 bis 18 Uhr gibt es im Heinitzer Freibad Schwenker und Getränke umsonst. Von 16 bis 17 Uhr findet dort außerdem die „Bürgermeister-sprechstunde“ statt. Hier haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen an Oberbürgermeister Fried loszuwerden.

Gratulationen

Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Irene Bäcker
Hermannstraße 10,
66538 Neunkirchen,
91. Geburtstag am 4. August

Frau Erna Heinz
Kleeweide 4,
66539 Neunkirchen,
92. Geburtstag am 10. August

Standesamt

In der Zeit vom 21. bis 27. Juli wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

18.07. Jana Baumann, Furpach, 18.07. Sophia Alessia Bach, Wiebelskirchen, 21.07. Emily Jentsch, Neunkirchen, 22.07. Lorena La Rizza, Wiebelskirchen; 23.07. Leonie Fuhr, Neunkirchen

Eheschließungen

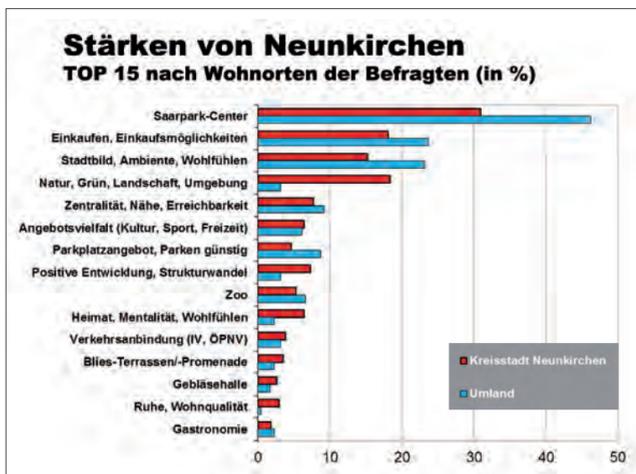
22.07. Julia-Carina Stolz und Michael Rezvi Khaja, Neunkirchen; 23.07. Martina Seewald, geb. Backes und Martin Hugo Hock, Bexbach; 23.07. Anna Madeleine Andrea Finck und Michael Klari, Wiebelskirchen; 23.07. Jennifer Schröder und Dirk Faber, Neunkirchen; 23.07. Lorena Martilotto, Wellesweiler und Benjamin Tirotta, Saarbrücken; 23.07. Eva Katharina Rohe und Marco Kolling, Neunkirchen

Sterbefälle

19.07. Nikolaus Werner Peter Musbach, Schiffweiler, 86 Jahre; 20.07. Inge Kunz, geb. Mergen, Ludwigsthal, 84 Jahre; 20.07. Ottilie Waltraud Hirsch, geb. Henninger, Wellesweiler, 89 Jahre; 20.07. Horst Ernst Lambert, Schiffweiler, 75 Jahre; 20.07. Harri Marcel Thomas, Neunkirchen, 50 Jahre; 21.07. Elsa Eisentraut, geb. Raber, Bexbach, 99 Jahre; 22.07. Christel Burr, geb. Bier, Ottweiler, 78 Jahre; 27.07. Anna Brück, geb. Schmidt, Illingen, 83 Jahre

Stadt mit Stärken und Schwächen

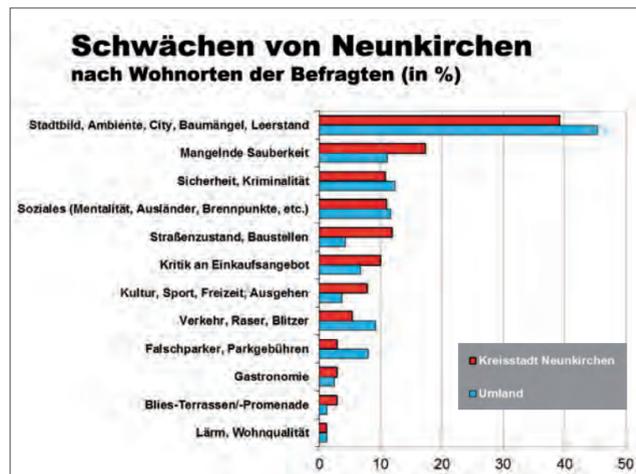
Serie Imagebefragung, Teil 2



Wie werden in Neunkirchen die zahlreichen Maßnahmen zur städtebaulichen Aufwertung und Verbesserung des Bildungs- sowie des Kulturangebotes angenommen? Dazu hat die Kreisstadt Neunkirchen das Büro „isoplan Marktforschung“ beauftragt, eine repräsentative Befragung der Bevölkerung in der Kreisstadt und ihrem Einzugsgebiet durchzuführen. Die Neunkircher Stadtnachrichten stellen in dieser Serie die Ergebnisse vor.

Bei der Imageanalyse wurden die 503 Neunkircher und 251 Bewohner der Umlandgemeinden auch nach Stärken und Schwächen der Kreisstadt befragt. 31 %

der Städter und 46 % des Umlandes nennen das Saarparkcenter als größte Stärke von Neunkirchen. Die guten Einkaufsmöglichkeiten und das Ambiente bzw. das Erscheinungsbild der Stadt bewerten im Durchschnitt 20 %, also ein Fünftel aller Interviewpartner, positiv. Landschaft und Natur werden häufiger von den Stadtbewohnern als der Umlandbevölkerung aufgezählt. Weiter werden auf die Frage „Was gefällt Ihnen besonders gut an Neunkirchen?“ die gute Lage, die Vielfalt des Freizeitangebots, Parkplätze, die Stadtentwicklung, der Zoo sowie der Heimatfaktor genannt. Ca. 30 Personen lobten die Ver-



kehrsanhbindung, die Umbaumaßnahme Bliesterrassen, die Neue Gebläsehalle, die Ruhe sowie die Gastronomie.

Doch auch nach den Schwächen wurden in den Telefoninterviews gefragt. Knapp 40 % der Neunkircher - und die Umlandbevölkerung noch ein wenig mehr - kritisieren das Stadtbild und die Leerstände in der City. 16 % aller Befragten bemängelten die fehlende Sauberkeit, 11 % fühlen sich in Neunkirchen nicht sicher und von Kriminalität bedroht. Weiter werden soziale Probleme und Ausländer als Kritikpunkte genannt, gefolgt von Themen wie Straßenzustand, Einkaufs- und

Freizeitangebot, der Komplex Verkehr, Raser und Blitzer bzw. die Parkgebühren. Das gastronomische Angebot, die Bliespromenade sowie die Wohnqualität werden im Durchschnitt von 3 % als Schwächen empfunden. Insbesondere zeigen die Grafiken bei der Gegenüberstellung, dass es zwei Hauptthemen gibt. Große Stärken hat die Stadt in Sachen Einkaufen, ihre Schwächen liegen im Stadtbild. Dies erkennt auch die Verwaltung als Schwachstelle und hat hier bereits geeignete Maßnahmen zur Verschönerung der City ergriffen, z. B. die Anlage von Blumenbeeten bzw. die Attraktivierung der Blies.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN



Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

e-mail: stadtnachrichten
(at)neunkirchen.de

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.**



Die Kreisstadt Neunkirchen, zweitgrößte Stadt des Saarlandes, stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Gebäudewirtschaft

eine Dipl.-Ingenieurin/ einen Dipl.-Ingenieur (FH), Fachrichtung Architektur

in ein unbefristetes Vollzeitarbeitsverhältnis ein.



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.neunkirchen.de

Neunkirchen, 27.07.2016
Jürgen Fried
Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen

WPM in neuen Räumen

OB Fried besucht WPM Ingenieure in Heinitz

Dort, wo bis vor Kurzem noch die St. Barbara Kirche das Ortsbild von Heinitz prägte, wurde von der WPM Ingenieure GmbH ein neues eindrucksvolles Bürogebäude fertig gestellt und bezogen. Die WPM agiert mit ihren 35 Mitarbeitern deutschlandweit erfolgreich mit einem breiten Spektrum an qualifizierten Ingenieurleistungen. Seit 1992 war WPM in Heinitz im Anwesen Grubenstraße 95 b als Mieter ansässig. Als man sich vor etwa zwei Jahren dazu entschloss, ein eigenes Firmengebäude zu errichten, war klar, dass man in Heinitz bleiben will. Heinitz ist wegen seiner guten Autobahnanbindung der ideale Standort für das Unternehmen. Die Suche nach einem Baugrundstück in Heinitz gestaltete sich zunächst trotz aktiver

Mithilfe der Kreisstadt Neunkirchen schwierig. Doch dann konnte man sich mit der Katholischen Kirchengemeinde über einen Ankauf der von Schließung betroffenen St. Barbara Kirche einigen. So kam es, dass nur etwa 100 Meter entfernt vom alten Standort der neue WPM-Betriebsitz errichtet wurde. Oberbürgermeister Fried besuchte nun vor wenigen Tagen das Vorzeigunternehmen. Stolz führten die Geschäftsführer Dipl. Ing. Andre Recktenwald, Dipl. Ing. Jürgen Bohlander und Prokurist Dipl. Ing. Daniel Langen den OB mit Gisela Schäfer und Bernd Spengler durch die modernen Büro- und Sozialräume. Dabei konnten sich die Gäste aus dem Rathaus überzeugen, dass den Mitarbeitern nunmehr

auf einer Gesamtfläche von 950 qm ideale Arbeitsbedingungen geboten werden. Bemerkenswert ist, dass die Bauherren sich der Historie ihres neuen Standortes sehr wohl bewusst waren. So wurde beim Abriss der in den Jahren 1957 bis 1958 erbauten St. Barbara Kirche die Glocke geborgen. Sie erhält einen Ehrenplatz neben dem neuen Sitz. Der Grundstein der Kirche und ein bemaltes Kirchenfenster des Künstlers Ferdinand Selgrad aus Spiesen-Elversberg wurden eindrucksvoll platziert. Oberbürgermeister Fried gratulierte der WPM zu diesem architektonisch gelungenen und repräsentativen Firmensitz und bedankte sich dafür, dass sie mit dieser Investition dem Standort Heinitz die Treue gehalten hat.

Veranstaltungen 4. - 10. August

Ausstellungen

bis So, 14. August
„Netzwerke und Seilschaften“
Linolschnitte von S. Ostermann
Städtische Galerie im KULT

Do, 4. August bis Sa, 24. Sept.
„Wasser, Kreise und Gestalten“
von Fräzi Herrmann und
Hannelore Seiffert
Galerie Künstlerkreis,
Oberer Markt 1

bis So, 8. Januar 2017
„Neunkirchen 0.1 – Perspektiven zum Ende der Eisenzeit“
Hüttenstadt-Museum im KULT
Städtische Galerie Neunkirchen

Feste

Mi, 10. August
Grillfest des VdK Hangard
Gasthaus Zur Eiche

Fr, 5. bis So, 7. August
Dorffest Münchwies
Dorffestauschuss

Sa, 6. und So, 7. August
Sommerfest des
KV Eulenspiegel
Hofgut Furpach
Karnevalsverein Eulenspiegel e.V.

Führungen/Vorträge

Do, 4. August, 19 Uhr
Vortrag „Marschall Michael
Ney“ Referent: Gerd Arnold
Geschäftsstelle: Irrgartenstraße 18
Histor. Verein Stadt Neunk. e.V.

So, 7. August, 15 Uhr
Führung über den Neunkircher
Hüttenweg m. Klaus Olschewski
Treffpunkt: Stummsche Reithalle
Kreisstadt Neunkirchen

Märkte

Mo, 8. August
Flohmarkt
Stummplatz
Verkehrsverein Neunkirchen

Sport

Do, 4. August, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung
zur AWO Furpach
Treffpunkt: Hofgut Furpach
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Änderungen vorbehalten

Heiraten am Samstag
Serviceangebot des Standesamtes

Zu den nachfolgend aufgeführten Terminen können im Jahr 2017 samstags in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr Eheschließungen angemeldet werden:

- 14. Januar, 18. Februar, 18. März, 22. April, 6. Mai, 20. Mai, 3. Juni, 17. Juni, 1. Juli, 22. Juli, 5. August, 26. August, 9. September, 23. September, 14. Oktober, 18. November und 16. Dezember

Termine können jedoch erst dann vergeben werden, wenn alle rechtlichen Voraussetzungen zur Eheschließung geprüft sind und die Anmeldung der Eheschließung beim zuständigen Standesamt erfolgt ist. Die Anmeldung ist frühestens sechs Monate vor dem geplanten Termin möglich. Über die vorzulegenden Unterlagen informieren die Mitarbeiter des Standesamtes.

An den Freitagnachmittagen, die diesen Terminen vorausgehen, werden ebenfalls Eheschließungen in der Zeit von 14 bis 15.30 Uhr angeboten.

Einen besonderen Service bietet das Standesamt der Kreisstadt Neunkirchen mit Eheschließungen in der Stumm'schen Kapelle (von Mai - September), im Zoo und im Karchersaal in Furpach an. Im Karchersaal können sich Heiratswillige von montags bis freitags und an Samstagnachmittagen trauen lassen, wenn die Feier im Anschluss an die Trauung dort stattfindet. Für die Anmietung des Karchersaals ist die Neunkircher Kulturgesellschaft zuständig, Tel. (06821) 2900613. Weitere Informationen erhält man beim Standesamt, Tel. (06821) 202-164, oder -165



Foto: Kita Regenbogen

Tolle Aktion Um die bei einem Einbruch im Mai dieses Jahres zerstörten Spiele und Bilderbücher zu ersetzen, hat die Elternvertretung der Kita Regenbogen die Idee entwickelt, mit den Kindergartenkindern einen Spendenlauf zu veranstalten. Die Kinder haben über 800 € „erlaufen“, durch Spenden einiger Neunkircher Firmen kamen über 1200 € zusammen.

Ärgernis Gelbe Säcke

Richtig füllen und zeitnah rausstellen

Immer häufiger müssen sich die Mitarbeiter des ZBN um problematische Wertstoffsäcke kümmern. Insbesondere stellen Gelbe Säcke, die bereits Tage vor der Abfuhr im öffentlichen Verkehrsraum bereitgestellt werden, wie z. B. im Bereich Hammergraben, ein Problem dar. Nicht nur, dass der Müll das Stadtbild verschandelt. Auch die Bürger und Besucher der Stadt empfinden dies zu Recht als Ärgernis. Zudem können die Säcke auch durch Tiere aufgerissen werden, was für den ZBN zusätzliche Mühe ist und zu Lasten aller Steuerzahler geht. Dies ist insbesondere für diejenigen ärgerlich, die ihren Müll ordnungsgemäß trennen und durch die Müllsünder kollektiv mitbestraft werden.

Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass die Bereitstellung der Wertstoffsäcke frühestens ab 19 Uhr am Vorabend des Abfuhrtages unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit erfolgen darf. Die Abfuhr ist im Abfuhrkalender straßengenau dargestellt (s. www.neunkirchen.de/abfuhrkalender.html). Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und werden verfolgt.

Darüber hinaus ist stets auf die korrekte Befüllung der Säcke zu achten, da das zuständige Abfuhrunternehmen falsch befüllte Wertstoffsäcke stehen lässt. So hat beispielsweise Plastikspielzeug nichts in einem „Gelben Sack“ zu suchen. Hierin dürfen ausschließlich Verkaufsverpackungen entsorgt werden. Die Verpackungsverordnung definiert diese Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Verbraucher anfallen. Auch zählen hierzu Serviceverpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen sowie Einweggeschirr.

Einen falsch befüllten Wertstoffsack muss der Verursacher wieder an sich nehmen. Tut er dies nicht, begeht er eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Für Fragen rund um die Abfuhr der Wertstoffsäcke steht das zuständige Unternehmen, die Fa. Paulus, Tel. (06897) 856000 zur Verfügung. Die städtischen Wertstoff- und Abfallberater sind unter Tel. (06821) 202-227 oder (06821) 202-229 erreichbar.

Amtliches

Ausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen schreibt die folgenden Leistungen öffentlich aus:

GS Furpach - Landschaftsbauarbeiten
KiTa u. KiGa Furpach - Abbruch-, Maurer-, Betonarbeiten

Nähere Informationen und kostenloser Download der Bewerbungsunterlagen unter www.neunkirchen.de/ausschreibungen.html

Neunkirchen, 03.08.2016
Fried, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 10.08.2016, 17 Uhr, findet in der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt, Bgm.-Regitz-Straße 26, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler statt.

- Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 06.07.2016
2. Seniorenfeier 2016
3. Umbenennung NVG-Haltestellen
4. Anfragen der Ortsratsmitglieder
5. Mitteilungen und Verschiedenes
Nicht öffentlicher Teil
6. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 06.07.2016
7. Anfragen der Ortsratsmitglieder
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 28.07.2016
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler
Steinmaier

Bekanntmachung

Abnahme des Jahresabschlusses 2014 gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KSVG

Der Stadtrat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 13.07.2016 den Jahresabschluss 2014 festgestellt und dem Oberbürgermeister die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2014 weist folgendes Ergebnis aus:
Die Ergebnisrechnung 2014 weist einen Jahresfehlbetrag von 5.127.003,51 € aus. Der Jahresfehlbetrag 2014 verringert die Allgemeine Rücklage um diesen Betrag.

Der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht sowie der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegen in der Zeit vom 4. bis 12. August 2016 während der Dienststunden, montags bis donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr im Zimmer 316 des Rathauses öffentlich aus.

Neunkirchen, 22.07.2016
Fried, Oberbürgermeister



Open-Air-Konzerte auf dem Stummplatz

Die Veranstaltungsreihe Neunkircher City Musik-Sommer lockt mit einem abwechslungsreichen Programm in die Innenstadt. Hier kann man sich vom Einkauf ausruhen, das gastronomische Angebot auf dem Stummplatz erkunden oder einfach Lebenslust pur genießen. Eintritt frei!

Am 4. August, 17 - 20 Uhr, gastiert „Pink Varn!sh“

Coversongs mal anders! Die Formation um Frontfrau Barbara "Pippi" Bay spielt mitreißende Songs, die jeder kennt, die aber bei PINK VARN!SH ihren eigenen Charakter bekommen - auch unplugged mit zahlreichen Alternatives im Gepäck ein facettenreicher Ohrenschmaus.

